

BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

I. Alle aus diesen ...
mir aufgebauten ...
ordnet und gebildet. Die ...
Generalgouvernement. Die ...
Verwaltungshauptamt.

x
u. 9.12.43

Die Verwendung und Abwicklung der ...
des Reichsführers-... durchgeführt, im ...
Weisung vom 26.9.43* zusammengefasst und ...
Verwaltungshauptamt mit der Abwicklung ...
stellen betraut.

Die von mir gesammelten Werte wurden laufend ...
Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt ...
Werte an die Reichsbank, Reichsfinanzministerium,
... usw. weiter.

... durfte auf Befehl des Reichsführers-... zu deren
Notwendiges entnommen werden, für ...-eigene Zwecke
... jede Verwendung verboten.

... der Abrechnung ist, daß eine gebundene Einnahme-
... nicht gegeben war, da die Sammlung der Werte auf
... und nur die Anständigkeit und Sauberkeit, sowie
... der hier eingesetzten ...-Männer eine restlose
... wahrleisten konnte.

... dann erfasst und gesammelt war, und von der Abt.
... Annahme wurde, ist unter größter Genauigkeit
... abgerechnet und abgeliefert worden.

... bis 1.4.43 durch ...-Obersturmbannführer Vogt
...- und Verwaltungshauptamt, hat bereits statt-
... vollste Ordnung ergeben. Für den Rest muß die
... durchgeführt werden.

Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Reichsfinanzministerium ist diese Verprüfung endgültig und werden unter Ausschaltung des Reichrechnungshofes die Belege und Unterlagen gemäß den Geheimhaltungsverschriften vernichtet.

II. Die abgerechneten Werte gliedern sich:

1.) Reichsmark und Sloty - Beträge.

Aus diesen Einlagen wurden die gesamten Sachausgaben, Transportesen, Gebühren usw., die aus der Aktion entstanden gedeckt. Der weitaus größte Teil wurde dem Wirtschaftler im Generalgouvernement zur Verfügung gestellt und die Beträge im Buchausgleich vom Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt der Aktion Reinhardt in Reichsmark gutgeschrieben und der Reichsbank übergeben.

Ein kleiner Teil wurde aus Devisengründen als Kredit für verschiedene Wirtschaftsbetriebe verwendet und ebenfalls dann im Buchausgleich vom Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt gutgeschrieben.

Außerdem wurden für ringende Materialbeschaffungen Überpreisdifferenzen gedeckt. Alle diese Vorgänge sind mit Genehmigung des Wirtschafts- und Verwaltungshauptamtes erfolgt.

Ein weiterer Betrag wurde dem KZ laufend zur Verfügung gestellt, um Ausbauten vorzunehmen, den Wirtschaftsbetrieb aufzubauen und die entsprechenden landwirtschaftlichen Maschinen usw. zu beschaffen. Hierüber wurde genau Buch geführt, von mir laufend die Käufe bestätigt und werden diese Unterlagen ebenfalls der Endabrechnung angeschlossen.

Das Buch wurde vom Verwaltungsführer des KZ geführt, und gesondert von meiner Verwaltung, da die KZ-Verwaltung von Standortverwaltung Lublin auf Weisung des Wirtschafts- und Verwaltungshauptamtes unabhängig war. Für diese Ausgaben mußte noch eine Vergütung an Reinhardt von der Dienststelle erfolgt. Sie endgültig den Betrieb übernimmt.

2.) Devisen in Noten oder gemünzten Gold wurden gesammelt, sortiert und ebenfalls über das Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt der Reichsbank übergeben.

3.) Juwelen, Werkzeuge, Gegenstände, Uhren und dergleichen wurden nach ihrer Wertigkeit und dem $\frac{1}{2}$ -Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt auf dessen Anweisung wurden Uhren aus Nicht-Edelmetallen an die Gruppe abgeliefert, Brillen nach Herrichtung ebenfalls an die Gruppe gestellt, sowie wertlose Gebrauchsgegenstände hauptsächlich an Wehrmachtsdienststellen zur Deckung von $\frac{1}{2}$ -Bedarf abgegeben. Hierüber liegen die entsprechenden Abnahmebelege vor.

Kleidung: Bekleidungsstücke, Wäsche, Bettfedern und Lumpen wurden gesammelt und nach ihrer Qualität sortiert.

Die sortierten Gegenstände mußten nach verborgenen Werten untersucht und schließlich desinfiziert werden.

Über 1.900 Paggon sind dann auf Weisung des $\frac{1}{2}$ -Wirtschafts- und Verwaltungshauptamtes den vom Reichswirtschaftsministerium angegebenen Stellen zur Verfügung gestellt worden. Aus diesen Beständen wurden nicht nur fremdvölkische Arbeiter bekleidet, sondern ein großer Teil zur Wiederverspinnung verwendet.

Es ist kein Krankheitsfall bekanntgeworden, obwohl die Bekleidungsstücke oft von hauptsächlich Fleckfieberkranken stammten, somit ist die Desinfektion ausreichend gewesen.

Die besten Bekleidungsstücke wurden abgeliefert und zur Versorgung der Volksdeutschen auf Befehl des Reichsführer- verwendet. Schuhe wurden ebenfalls nach Brauchbarkeit sortiert und dann entweder an Volksdeutsche abgegeben, in die KZ zur Haftungsverorgung oder aber zertrennt und auf Holzschuhe für die Häftlingsbekleidung neu verarbeitet.

5.) Einzelnwerte besonderer Art, wie Briefmarken, Münzen und dergleichen wurden sortiert und dem $\frac{1}{2}$ -Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt abgeliefert, wertloses Zeug wurde vernichtet.

6.) Sonstige angefallene Gegenstände, wie Seife, Waschmittel, Stagescharr und dergleichen wurden in den Judenlagern verwendet, Glas, alte Eisengegenstände usw. den Verarbeitungsstellen zur Neuverarbeitung zugeführt.

7.) Die auf den Transporten mitgebrachte Verpflegung wurde für die Versorgung der Judenlager mitverwendet.

3.) Wertvolle Einrichtungsgegenstände und Hausrat wurden instandgesetzt und hauptsächlich den volkdeutschen Siedlern zur Verwendung übergeben. Aber auch deutschen Dienststellen und Wehrmachtseinheiten wurden Einrichtungsgegenstände gegen Scheinwechsel teilweise überlassen.

Minderwertige Ware wurde entweder vernichtet oder an die Bevölkerung zur Prämierung bei guten Ernteleistungen usw. verwendet.

Es wurde getrachtet, aus Gegenständen, die nicht mehr verwendbar waren, Teile, wie z.B. Schlösser, Scharniere und dergleichen abzunontieren und sie neu zu verwerten.

Die Belege der teilweise abgegebenen Gegenstände wurden monatlich dem Höheren W- und Polizeiführer Ost übergeben.

Gemäß Reichsführer-, Befehl vom 22.9. ist der Gesamtanfall abgeschlossen, verwertet und weitergegeben, sodaß kaum noch eine Masse vorhanden ist.

Vorhanden sind noch Einrichtungen, die zur Durchführung der Aktion notwendig waren, wie Baracken, Lagergestelle, Fuhrwerke und dergleichen und aus den angefallenen Mitteln gekauft wurden.

Diese sind vereinnahmt, es müßte jedoch der Entscheid noch gefällt werden, welchen Verwertungszweck sie zu dienen haben.

Der Gesamtwert der angefallenen Gegenstände ist laut beiliegender Aufstellung ungefähr 180,000.000 Reichsmark. Hierbei sind jedoch Mindestwerte angenommen, sodaß der Gesamtwert wahrscheinlich das Doppelte beträgt, abgesehen des Wertes der vereinnahmten Gegenstände, in denen Mangellage herrscht, wie Textilien, wovon allein über 1.900 Waggons der deutschen Industrie zugeführt wurden.



W-Gruppenführer
und Generalleutnant der Polizei

A. S. B. ...

Der Betriebs ...
am 1. November 1955

I. Gesamtauftragsbestand nach Wirtschaftsbezirken:

1) Ostindustrie f.m.b.h., Lublin	Zl 5,728.700.--	Anl.
2) Deutsche Ausrüstungswerke Werke Lublin	" 7,989.000.--	"
3) Textilwerk Poniatowa	" 13,000.000.--	"
Pelzwerk Brawniki	" 4,350.000.--	"
	<u>Zl 31,077.700.--</u>	<u>(2)</u>

II. Der Gesamtauftragsbestand verteilt sich auf folgende Fertigungszweige:

Holz	Zl 5,728.000.--
Metalle	" 4,171.000.--
Textilien	" 10,338.200.--
Lebensmittel	" 1,970.000.--
Chemie	" 4,816.000.--
sonstige	" 4,054.500.--
	<u>Zl 31,077.700.--</u>

...aufträge handelt, stellt
... Lohn- und Regiekosten
... Eigenerzeugung
... gewesen.

BEST AVAILABLE COPY

Auftragsbestand

der Ostindustrie G.m.b.H., Lublin am 3. November 1943

W e r k	Aufträge	Auftrag- geber	Gesamtwert	davon	Zivil-
			Zl.	Wehrmacht- aufträge Zl.	aufträge Zl.
II Torf rube Dorohucza	1) 420 t Torf- koks	Waffen-W	210.000.-	210.000.-	-
	2) 4,5 t Teer	DAW	4.500.-	-	4.500.-
III Bürsten- fabrik Bürsten- Zurich- rei Weiden- flecht- betrieb	1) 724.000 St. Pinsel u. Bürsten versch.Art	WBA., Ber- lin HWL II der Waffen-W u.a.	1.592.000.-	592.000.-	1.000.000.-
	2) Instands.v. 135.000 St. Geschoßkör- ben	Munilager Lublin	216.000.-	216.000.-	-
	3) 15.000 kg Borsten z. Zurichten	Versch.Lie- ferungen an WM u. Privat	210.000.-	105.000.-	105.000.-
IV Mechan. andere Werkstätten Lublin	1) Herstellg.v. 1,5 Mill. Zünderschrau- ben	WM (Planungs- ring)	1.350.000.-	1.350.000.-	-
	2) Erzeug.v. 4,5 Mill. Schnallen	Kosakendiv. (WM) u.a.	1.620.000.-	620.000.-	1.000.000.-
	3) Instands. v. 37.500 Blechpack- gefäßen	Munilager Lublin	150.000.-	150.000.-	-
	4) Zerlegung v. 3.000 Bordlafetten	Luftwaffe (Planungs- ring)	40.000.-	40.000.-	-
	5) Reparatur v. 15.000 Auto- zubehörteil.	HKP Lublin	75.000.-	75.000.-	-
	6) Reparatur v. ca 3.000 Uh- ren u.a.Rep. versch.Art	WBA. Lublin	60.000.-	60.000.-	-
	7) Anfertigung v. 18.000 St. Militär- effekten	Pa. Lublin	25.200.-	25.200.-	-
			5.552.000.-	2.552.000.-	3.000.000.-

Vorstehende Auftragszahlen entsprechen dem Auftragsbestand der Ostindustrie G.m.b.H. am 3. November 1943. Aufträge lediglich 3 Monatsfrist.

BEST AVAILABLE COPY

BES

7

Werk Lublin
Lublin

Gesamtwert	von	Zivilaufträge
Zl.	Zl.	Zl.
5.728.000.-	3.899.200.-	1.828.800.-
151.000.-	130.000.-	21.000.-
28.000.-	14.000.-	14.000.-
660.000.-	570.000.-	90.000.-
1.422.000.-	162.000.-	1.260.000.-
7.989.000.-	4.775.200.-	3.213.800.-

Anzahl der stehende Auftragszahlen enthalten neben den laufen-
den Daueraufträgen für Daueraufträge lediglich 3 Monats-

Die Betriebsmittel der Instandsetzungswerke waren das ausgebaute Werk.
Arbeitskräfte führten 5.445 jüdische Arbeitskräfte, die
in den ersten 10 Monaten des Jahres 1943 1.115.000 Tagewerke
durchgeführt mit einem Bank- und Kassenstand von 31.000.000 Zlot

Die Holzverarbeitung stand im Vordergrund, mit einem Holzumschlag
von 100.

Auch die Schuhherstellung war auf 337.250 Paar gestiegen und sollte
durch die im nächsten Instandsetzungswerkstatt auf 450.000 Paar
gebracht werden.

Dachpappe wurde in dieser Zeit 331.770 m² erzeugt.

Durch die Errichtung eines eigenen Sägewerkes hätte die Holzbearbeitung
bedeutend verbessert werden sollen und die Nebenprodukte in Ver-
wertung zu bringen, so die Erzeugung von Tankholz und Holzkohledesti-
lation, die anfallenden Teere wieder zur Dachpappeherzeugung
hätten verwendet werden können.

Eine weitere wesentliche Produktion war die Herstellung von 2.500
Finnanzern und die monatliche Instandsetzung von 25.000 Tack-
gefäßen.

71.000 Tornister und Brotbeutel wurden ebenfalls instandgesetzt.
An optischen Geräten wurden 5.000 Stück zerlegt.
Instandgesetzte Autos 1.270.

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Produktion im Jahre 1944 wäre gewesen:

Holzeinschnitt	20.000 m ³ .
Verfertigung von Unterkunftsgert	15.000 Stück
Türen, Fenster, Regale	20.000 Stück
Finnenzelte	5.000 Stück
Instandsetzung von Packgefäßen	250.000 Stück
Holzsohlen	6.000 Stück
Bürstehölzer	4.800.000 Stück
Tankholz	20.000 m ³
Holzkohlen	4.500 m ³
Dachpappe	2.000.000 m ²

Die Kapazität ist am besten durch gekaufte Holzwerkstoffe der Arbeitsgemeinschaften der Handwerker im Generalstab der Wehrmacht erreicht worden, die den doppelten Umsatz als die Rüstungswirtschaft allein erzielte.

Die Aufträge waren mit 63 % Wehrmachtsteilen im zivilen Sektor gelegen.

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Auswertungsbericht

des Textilwerkes Poniatowa am
22. November 1941

Fertigungs- gruppe	Aufträge	Auftrag- geber	Gesamtwert Zl.	davon Wehrmachts- aufträge Zl.	Civil- aufträge Zl.
Textil- aufträge	Neuanferti- gung u. In- stands.v. 1,531.000	WM, in 1. Linie HBA. War- schau u. Posen u. WBA Bln. u. ziv. Firm.	10,285.000.-	7,200.000.-	3,085.000.-
		WM	280.000.-	280.000.-	
		WM	1,310.000.-	1,310.000.-	
			725.000.-	725.000.-	
			400.000.-	400.000.-	
			9,915.000.-	9,915.000.-	3,085.000.-

Reinhardt
Dezember 1942

... der Aktion "Reinhardt"
... bis einschließlich 15.
... Sachverze zugeführt:

Einnahmen

RM	17,470.796.66
Berlin, RM-Noten u. Hartgeld	3,979.523.50
Zloty	5,000.461.00
Krakau	50,416.181.37
Wirtschaftsbetriebe	8,218.878.35
Mittel 21/E	656.062.40
	<hr/>
	85.741.903.28

Ausgaben

RM	96.207.28
... von ca. 40% für J-Trans-	
... (Titel 21/7b)	11,765.552.62
... (Noten)	28.062.64
	<hr/>
	11,889.822.54

Zusammenstellung:

Einnahmen	RM 85,741.903.28	
Ausgaben		RM 11,889.822.54
Reinerlös		" 73.852.080.74
	<hr/>	
RM 85.741.903.28	RM 85,741.903.28	
	<hr/>	

Devisen in gemünztem Gold:

USA Dollar	249.771.50	d. RM	4.20	RM	1,01.048.50
Engl. Pfund	610.--	"	20.40	"	12.441.--
Rubel	198.053.--	"	2.15	"	425.221.87
Öst. Kronen	73.230.--	"	-.35	"	31.245.--
Franz. Frs.	38.870.--	"	1.62	"	31.138.40
Reichsmark	23.485.--	"	1.--	"	23.485.--
Port. Reis	20.000.--	200 Esc	1.--	"	200.--
Schweiz. Frs.	6.970.--	"	18.50	(f. 30 Frs)	23.001.--
Dukaten	6.614	"	10.--	RM	66.140.--
Lire	3.740	"	-.50	"	1.870.--
Öst. Schilling	2.925.--	"	2:3	"	1.950.--
Türk. Pfunde	417.75	"	3.50	"	1.462.12
Belga	10740.--	"	-.50	"	870.--
Jawa	100.--	"	-.50	"	15.--
Indafr. L	1000.50	"	-.50	"	588.75
Ned. Gulden	100.--	"	20.40	"	81.60
Öst. Pfunde	100.--	"	17.--	(f. 10 fl)	1.538.50
Öst. Kronen	100.--	"	20.40	RM	142.80
Öst. Kronen	100.--	"	-.50	"	20.50
Öst. Kronen	100.--	"	11.20	(f. 10 Kr)	33.60
Öst. Kronen	100.--	"	11.20	(f. 10 Kr)	61.60
Öst. Kronen	100.--	"	1.50	RM	75.--
Öst. Kronen	100.--	"	1.--	"	80.--
Öst. Kronen	100.--	"	-.50	"	1.030.--
Öst. Kronen	100.--	"	11.20	(f. 10 Kr)	403.20
Öst. Kronen	100.--	"	10.--	RM	170.--
Öst. Kronen	100.--	"	-.50	"	1.--
Öst. Kronen	100.--	"	4.20	"	42.--
Öst. Kronen	100.--	"	4.20	"	468.--
Öst. Kronen	100.--	"	50	"	10.--
Öst. Kronen	100.--	"	5	"	5.--
Öst. Kronen	100.--	"	52	"	291.60
Öst. Kronen	100.--	"	1	"	1.--
Öst. Kronen	100.--	"	4.20	"	4.20

RM 1.756.554.12

im Bronzschneid RM

500 23.824.500

250 11.912.250

100 4.764.900

50 2.382.450

25 1.191.225

10 476.490

5 238.245

2 95.298

1 47.649

BEST AVAILABLE COPY - 3 -

		im Durchschnitt & RM	RM
		Übertrag	36,367.768.--
362	Stück	Damengolduhren mit Brill.u.Diam.	600.--
			217.200.--
27	"	Armreifen mit Brill. u. Diamant.	250.--
			6.750.--
40	"	Goldbroschen	350.--
			14.000.--
18	"	Manschettenknöpfe mit Brill. "	150.--
			2.700.--
114.20	kg	Perlen	6,000.000.--
63	Stück	Brillant-Platin-Uhrgehäuse	1.000.--
			63.800.--
4	"	Damen-Platinuhren	300.--
			1.200.--
5	"	Herrentaschenuhren mit Brill.	600.--
			3.000.--
4	"	Halsketten mit Brill. u.Diam.	1.500.--
			6.000.--
8	"	Damenringuhren goldene	150.--
			1.200.--
4	"	Damenanhängeruhren m. Perlen	200.--
			800.--
18	"	Goldfüllhalter	20.--
			360.--
5	"	Drehbleistifte goldene	15.--
			75.--
1	"	Zigarettenetui goldene	400.--
			400.--
60.125	"	Uhren versch. Art	10.--
			61.250.--
7.80	kg	Korallen	600.--
			600.--
3	Stück	Puderdosen gold	50.--
			150.--
103.614	"	Reparaturuhren	2.--
			207.228.--
29.391	"	Brillen	3.--
			88.173.--
350	"	Rasierapparate	2.--
			700.--
800	"	Taschenmesser	1.--
			800.--
3.240	"	Geldbörsen	1.50
			860.--
1.315	"	Brieftaschen	2.50
			287.50
1.500	"	Scheeren	1.--
			750.--
230	"	Taschenlampen	1.--
			115.--
6.943	"	Wecker zur Reparatur	1.--
			6.943.--
2.343	"	Wecker gangbar	1.--
			2.343.--
627.	"	Sonnenbrillen	1.--
			627.--
41	"	silberne Zigarettdosen	15.--
			615.--
230	"	Fieberthermometer	3.--
			690.--

BEST AVAILABLE COPY

BES

Wäsche, Bekleidern	RM	26,000.000.--
Durchschnittswert von	"	20,000.000.--
Durchschnittswert von		
	RM	46,000.000.--

Gesamtzusammenstellung:

Geldmittel Z1- und RM-Noten	RM	73,852.080.74
"	"	8,973.651.60
"	"	4,521.224.13
"	"	1,738.554.12
"	"	43,662.450.--
"	"	46,000.000.--
	RM	178,745.960.59
		=====

gez. *[Signature]*
44-Oberschichtführer
und Kassamitter

gez. *[Signature]*
Sturmabführer
und Leiter der Verwaltung

[Handwritten Signature]

BEST AVAILABLE COPY